

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Bau- und Umweltausschuss**

Tag	Beginn	Ende
20.11.2013	19.30 Uhr	20.41 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Renz

Vorsitzender

gez. Eißler

Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Bau- und Umweltausschusses**
der **Gemeinde Oelixdorf**

am 20.11.2013

		anwesend	
		<u>ja</u>	<u>nein</u>
Mitglieder:			
CDU	Rüdiger Kröger (bgl.)	X	
	Martin Rentz - Vorsitzender -	X	
	Michael Gohr		X
SPD	Gero Pulmer - stellv. Vors. -		X
FDP	Jürgen Gripp	X	
Stellvertretende Mitglieder:			
CDU-Fraktion:	1. Manfred Bertermann	X	
	2. Jörgen Heuberger		X
SPD-Fraktion:	1. Björn Warnke		X
	2. Rainer Gosau	X	
F.D.P.-Fraktion:	1. Walter Broocks		X
Gemeindevertreter:			
CDU	Kathrin Pfeiffenberger	X	
	Anne Kahl	X	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Thies Möller	X	
	Manfred Bertermann		X
SPD	Björn Warnke		X
	Rainer Gosau	s.o.	
	Gisela Albrecht		X
FDP	Walter Broocks	X	
Ferner anwesend:			
Frau Eisler als Protokollführerin			

Gemeinde Oelixdorf
- Bau- und Umweltausschuss -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
☎: 04821 - 9659
Fax: 04821 - 95 78 82 0

07.11.2013

Einladung
zur Sitzung

Bau- und Umweltausschuss	Datum Mi., 20.11.2013	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Haushaltsberatungen 2014
 - a) Mittelanmeldungen Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf
 - b) Zaunanlage und Sitzgelegenheiten an der Jugendhütte
 - c) Sanierung des Naturklassenzimmers Grundschule Oelixdorf
 - d) Akustikmaßnahmen in der Grundschule
 - e) Maßnahmen SÜVO
 - f) Investitionen bzw. Reparaturen an den Regen- und Schmutzwasserleitungen
 - g) Unterhaltungsmaßnahmen an den Fenstern Grundschule
 - h) Sanierungsmaßnahmen Gaststätte „Unter den Linden“
 - i) Unterhaltungsmaßnahmen (Undichtigkeiten) im Schießkeller
 - j) Sanierung Entwässerungsrinne bei TOP-Kauf
 - k) sonstige Mittelanmeldungen
3. Mitteilungen und Anfragen

gez. Rentz
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Haushaltsberatung 2014

a) Mittelanmeldung Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Mittelanmeldung der freiwilligen Feuerwehr vor. Vorsitzender Rentz bitte um Aufnahme von zusätzlichen 1.500 € für die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand als Investition (Sammelposten VG (Betriebs- und Geschäftsausstattung) 150 € - 1.000 €).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Des Weiteren wird über die Aufwandentschädigung des Gerätewartes gesprochen. Beruflich bedingt könnte der derzeitige Gerätewart im kommenden Jahr ausscheiden und für die Einarbeitung des neuen Gerätewartes hat der Wehrführer um zusätzliche Mittel gebeten. Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, dass durch die Feuerwehr ein neuer Antrag gestellt werden soll, wenn feststeht, ab wann der derzeitige Gerätewart seine Aufgaben nicht mehr ausführen kann.

b) Zaunanlage und Sitzgelegenheiten an der Jugendhütte

Bisher liegen noch nicht alle Angebote vor. Vorsitzender Rentz schlägt vor zunächst 6.000 € für den Zaun und 500 € für die Sitzbänke einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

c) Sanierung des Naturklassenzimmers Grundschule Oelixdorf

Vorsitzender Rentz verteilt an alle Anwesenden das Angebot der Fa. Meier Gartenbau-Meisterbetrieb. Es handelt sich um eine Treppenanlage aus Kunststoff für 1.872,94 €. Da noch nicht abschließen geklärt ist, ob die Treppenanlage aus Holz oder Kunststoff in Holzoptik hergestellt werden soll, schlägt der Vorsitzende Rentz vor zunächst 3.000 € für das Projekt einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

d) Akustikmaßnahmen in der Grundschule

Für die Maßnahme waren in diesem Jahr 2.600 € eingeplant. Mit den Arbeiten soll aber erst im Rahmen der Umstellung auf LED- Innenbeleuchtung begonnen werden. Für das Haushaltsjahr 2014 sollen daher wieder 2.600 € eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

e) Maßnahmen SÜVO

Vorsitzender Rentz teilt mit, dass am Dienstag im Amt eine Infoveranstaltung stattgefunden hat und er unter dem Punkt „Mitteilungen und Anfragen“ näher auf das weitere Vorgehen eingehen wird.

Er erklärt weiterhin, dass mit Vorlage des Sanierungskonzeptes die begleitenden Ingenieurleistungen der IGS abgeschlossen sind. Für die Umsetzung ist somit wieder ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Hierfür und für erste Maßnahmen müssen Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Nach kurzer Aussprache ist sich der Ausschuss einig, dass 40.000 € eingeplant werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

f) Investitionen bzw. Reparatur an den Regen- und Schmutzwasserleitungen

Vorsitzender Rentz erläutert, dass 20.000 € jährlich für die Reparaturen der Regen- und Schmutzwasserleitungen eingestellt wurden und er schlägt vor, dies auch beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

g) Unterhaltungsmaßnahmen an den Fenstern Grundschule

Vorsitzender Rentz erläutert den Zustand der Fenster in der Grundschule. Er schlägt vor, zunächst die Fenster im Obergeschoss und im Folgejahr die letzten Fenster im Erdgeschoss auszutauschen. So können die Kosten etwas gestreckt werden. Für den Austausch von 8 Fenster im Obergeschoss werden 15.000 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

h) Sanierungsmaßnahmen Gaststätte „Unter den Linden“

Vorsitzender Rentz erklärt, dass als 2. Bauabschnitt in der Gaststätte die Holzträger im Clubraum ausgetauscht werden sollen. Hierfür sind Mittel in Höhe von 40.000 € erforderlich. Leider wird man erst nach der Abnahme der Decke erfahren, in welchem Zustand diese derzeit sind. Die Maßnahme soll den Gaststättenbetrieb nicht derartig beeinträchtigen, wie es im 1. Bauabschnitt der Fall war. Die meisten Arbeiten sollen von draußen möglich sein. Herr Brooks bezweifelt, dass es nur zu geringen Beeinträchtigungen kommen wird, da trotzdem Staub und Lärm entstehen und fragt, ob in den Mitteln ein Pachtausfall einkalkuliert ist. Vorsitzender Rentz bestätigt dies und erklärt weiterhin, dass zum Beginn der Maßnahme Herr Raquet von der Provinzialversicherung anwesend sein wird. Sollte man erneut auf einen Wasserschaden stoßen, ist die Versicherung sofort informiert.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht, wird über die Mittel in Höhe von 40.000 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

i) Unterhaltungsmaßnahmen (Undichtigkeiten) im Schießkeller

Vorsitzender Rentz berichtet, dass im Schießkeller durch die Lüftungsschächte Wasser eindringt. Seiner Meinung nach sollte dieses Problem schnellstmöglich angegangen werden, damit kein größerer Schaden entsteht. Für die Reparatur werden Mittel in Höhe von 5.000 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

j) Sanierung Entwässerungsrinne bei TOP-Kauf

Vorsitzender Rentz erklärt, dass das anfallende Regenwasser auf dem gemeindeeigenen Grundstück nicht auf die Straße fließen darf. Die zunächst angedachte Lösung über das Einleiten auf dem Grundstück Chaussee 1 soll nun nicht ausgeführt werden. Das Regenwasser soll über Muldensteine entlang der Chaussee in die Regenwassermulde Höhe Kaiserberg eingeleitet und versickert werden. Für diese Ausführung werden 15.000 € benötigt.

Herr Brooks ist der Meinung, dass die bisher durchgeführten Arbeiten einen positiven Eindruck machen, bittet aber weiterhin um enge Absprachen mit dem Grundstückseigentümer. Bürgermeister Heuberger sagt dies zu und ergänzt, dass das ganze Vorhaben auch über ein Antragsverfahren mit der unteren Wasserbehörde beim Kreis Steinburg kontrolliert wird.

Auf Nachfrage von Herrn Kröger, warum das Wasser nicht in die Kanalisation eingeleitet wird, erklärt Bürgermeister Heuberger, dass in der Straße „Chaussee“ keine Regenwasserleitung verläuft und es keinesfalls in die Schmutzwasserleitung eingeleitet werden darf.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht wird über das Einstellen von 15.000 € abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

k) Sonstige Mittelanmeldungen

Herr Gripp erinnert an das Starkregenereignis im Oktober und fragt in diesem Zusammenhang nach, ob auch dieser Aspekt während der SÜVO-Maßnahmen betrachtet wird. Bürgermeister Heuberger antwortet, dass die SÜVO-Maßnahmen nicht direkt mit dieser Problematik zu tun hat, aber eine hydraulische Berechnung durchgeführt wird. Auch er ist der Meinung, dass bei Bekanntwerden derartiger Probleme die Gemeinde Maßnahmen ergreifen sollte.

Herr Brooks äußert zu diesem Thema, dass er als Vorsitzender des Vereins „Alte Karte e.V.“ ein Schreiben verfasst hat, dass in Kürze bei der Gemeinde eingeht. Die Alte Karte hat erheblichen Schaden auf Grund des Starkregenereignisses genommen.

Herr Gosau fragt, ob für die Fußwege Mittel eingeplant sind. Vorsitzender Rentz antwortet, dass 1.000 € im Ansatz der Straßenunterhaltung für Gehwegausbesserungen angesetzt sind.

Herr Gosau fragt nach den Mitteln für Baumpflegearbeiten. Vorsitzender Rentz erwidert, dass bereits im 1. Nachtragshaushalt 2013 die entsprechenden Mittel eingestellt wurden.

Zu Pkt.3: Mitteilungen und Anfragen

- Vorsitzender Rentz berichtet von der gestrigen Veranstaltung im Amt Breitenburg über das weitere Vorgehen im Rahmen der SÜVO. Herr Engelbrecht von der IGS hat anhand von Beispielen die einzelnen Schadensklassen 1 (nur beobachten) bis 5 (sofort erledigen) erläutert. Wenn von der IGS das Sanierungskonzept an die Gemeinde übermittelt wurde, sind alle Leistungen aus dem Vertragsverhältnis erbracht. Die Gemeinde muss dann entscheiden wie und mit welchem Ingenieurbüro sie die Sanierung durchführt. Vorsitzender Rentz ist nach diesem Vortrag von Herrn Engelbrecht außerdem erleichtert, da die bisher bekannte Schadenssumme von 2,5 Mio. € anhand der Erläuterungen von Herrn Engelbrecht immerhin auf 1 Mio. € gesunken ist. Er erläutert außerdem den Unterschied zwischen Reparaturen, Renovierungen und Erneuerungen des Leitungssystems. Für Renovierungs- und Erneuerungsmaßnahmen darf auf die Sonderrücklage zurückgegriffen werden. Bei Reparaturen ist dies nicht der Fall. Renovierungsarbeiten können an ganze Straßenzüge vorgenommen werden oder mehrere Einzelmaßnahmen können als Renovierung zusammengefasst werden. Herr Kröger möchte wissen, ob man damit rechnen muss, dass zum Beispiel die ganze Oberstraße aufgegraben werden muss. Es wird erklärt, dass es verschiedene Methoden gibt, die Schäden zu beseitigen. Sicherlich müssen auch einige Leitungen freigelegt werden. Ob dies für die ganze Oberstraße zutrifft, ist bisher nicht bekannt.
- Bürgermeister Heuberger lädt zum Abnahmegespräch LED-Straßenlaternen mit der Firma Michael Otto am 03.12.2013, 17.00 Uhr, ein. Er weist darauf hin, dass nur Mängel an den Lampen selbst gemeldet werden können. Um noch fehlende Lampen muss sich die Gemeinde selbst kümmern.
- Bürgermeister Heuberger gibt bekannt, dass die Schredderaktion insgesamt 1.500 € gekostet hat. Eingenommen wurden 825 €. Er bittet die Ausschussmitglieder sich über eventuelle Änderungen bei der Durchführung der Schredderaktion Gedanken zu machen.
- Die Telekom wird zu Beginn des Jahres mit dem Breitbandausbau in den Gemeinden Breitenburg und Münsterdorf beginnen. Nach Abschluss des Ausbaus könnte ab Mitte des Jahres 2014 in der Gemeinde Oelixdorf begonnen werden. In diesem Zuge kann die Gemeinde sich überlegen von der ausführenden Firma die Gehwege neu pflastern zu lassen. Bürgermeister Heuberger betont aber, dass die Telekom keine Verzögerungen auf Grund der Pflasterarbeiten akzeptieren wird.
- Mit der Verkehrsaufsicht und der Polizei Itzehoe hat eine Verkehrsbegutachtung im Amtsgebiet stattgefunden. Die Gemeinde Oelixdorf wird einige Kleinigkeiten nachbessern und die 30-Zone am Ortseingang (Unterstraße) wird erweitert. Bürgermeister Heuberger ist außerdem erfreut, dass die Radfahrer entlang der Chaussee weiterhin auf dem Gehweg fahren dürfen. Die schriftliche Zusammenfassung wird noch an die Gemeindevertreter verteilt.
- Das Angebote für die Reparatur des Feuerwehrbusses belief sich auf 7.000 €. Bürgermeister Heuberger hat eine Werkstatt in Kellinghusen gefunden, die die Reparatur für knapp die Hälfte durchführen wird. Der Schul-, Sport- und Sozialausschuss soll sich demnächst mit der weiteren Nutzung des Busses befassen.
- Für einen durch einen Unfall verletzen Jungen aus Kronsmoor wurde eine Spendenaktion in Leben gerufen. Bürgermeister Heuberger hält das für eine gute Sache.
- Herr Möller teilt mit, dass in der Straße „Kaiserberg“ ein Lampenschirm kaputt ist.
- Herr Bertermann berichtet, dass es für das inzwischen geräumte Jugendaufbauwerk einige Interessenten gibt. Die Abrisskosten würden 402.000 € betragen.